

Augen auf! Hinsehen und schützen!

Von Daniel Koenen

1. April 2019, 20:42

Jugendhilfe und Schule

Jugendsozialarbeit

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Territoriale und verbandliche Jugendarbeit

Hinsehen, nicht wegschauen: So verstehen wir das Schutzkonzept für die KJA Köln. Wir nehmen damit unsere Aufgabe des Kinder- und Jugendschutzes ernst. Nur durch aktives Hinsehen können wir Situationen beurteilen und das Ergebnis in entsprechende Handlungen umsetzen. Der eingesetzte Präventionsarbeitskreis der KJA Köln unter der Federführung der Präventionsbeauftragten hat in den vergangenen Jahren das vorliegende Schutzkonzept erarbeitet. Dabei war es wichtig, bereits im Vorfeld möglichst viele Mitarbeitende für eine einheitliche Haltung zu motivieren, um gemeinsam eine neue Kultur des „achtsamen Miteinanders“ zu entwickeln. Die Prävention von sexualisierter Gewalt ist integraler Bestandteil unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, erwachsenen Schutzbefohlenen und auch auf der Ebene der täglichen Arbeit miteinander.

Zu der Entwicklung dieses Schutzkonzeptes gehört auch der Aufbau eines Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden der KJA Köln sowie Verfahrensabläufe bei Verdachtsmomenten, eine Etablierung von Fachpersonal des Kinderschutzes mit eigenen „insoweit erfahrenen Fachkräften“ und einem Beschwerdemanagement für Kinder, Jugendliche und deren Eltern.

Da die Beziehungsarbeit für uns die Basis der Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen darstellt, sind wir uns unserer besonderen Verantwortung für den Schutz der Kinder und Jugendlichen in unseren Einrichtungen bewusst. Deshalb hat das Schutzkonzept einen hohen Stellenwert bei unserem Ziel, Missbrauch von Beziehungen besser vorzubeugen. Unser Schutzkonzept beschreibt dazu ganz konkrete Verhaltensregeln für die tägliche Arbeit. Unsere Arbeit soll getreu dem Leitspruch der KJA Köln gut und verlässlich geschehen und damit auch für einen stabilen Kinder- und Jugendschutz stehen.

Auch wenn das Schutzkonzept nun fertig formuliert ist, geht die Arbeit und unser Schutzauftrag weiter. Jeder Mitarbeitende ist aufgefordert, mit offenen Augen aufmerksam hinzuschauen, um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene besser vor sexuellen Übergriffen zu schützen.

Köln, im März 2019

Georg Spitzley

Geschäftsführer